



Das Projekt

Naturnaher Lernort, Verbesserung des Mikroklimas, Lebensraum für Tiere und Pflanzen – Schulhöfe können so viel mehr als ein monotones, oft betoniertes Areal sein! Bereits in vier weiteren Bundesländern konnte die Deutsche Umwelthilfe (DUH) in 56 Schulen eine klimafreundliche und naturnahe Umgestaltung der Schulhöfe anstoßen.

Zusammen mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität (MKUEM) schreibt die DUH für die Teilnahme einen Wettbewerb zur naturnahen Umgestaltung von 15 Schulhöfen in Rheinland-Pfalz aus. Bis Mitte 2025 begleiten wir die Schulen bei der **Planung und ersten Umsetzungsmaßnahmen** ihrer Schulhöfe.

Im Fokus stehen dabei die Themen Klimaanpassung, Biodiversität und Schaffung von grünen Lernorten. Die ganze Schulgemeinschaft, also neben dem Lehrpersonal, auch Schüler:innen, Eltern sowie der Förderverein, soll dabei aktiv an der Planung und Umgestaltung mitwirken. So kann die Idee vom Grün im Quartier über das Schulgelände hinaus wichtige Impulse zur (Weiter-)Entwicklung von Grün- und Freiflächen in der Kommune geben.

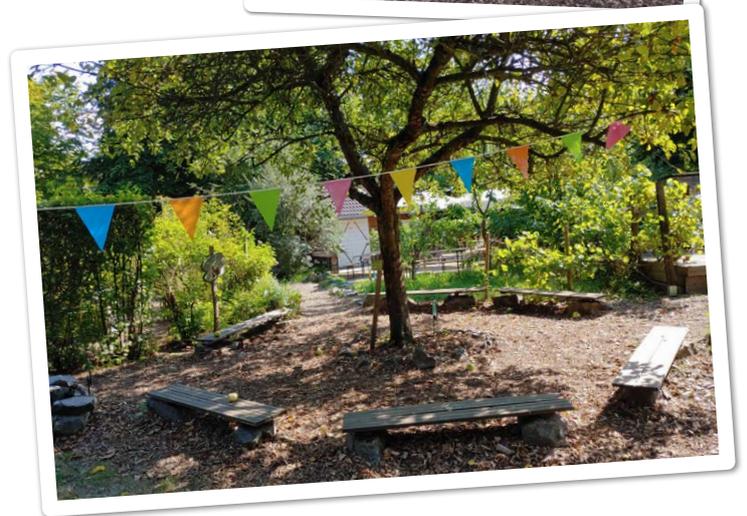


Mehr zum Projekt unter:

www.duh.de/schulhoefe/rheinland-pfalz/

Unser Angebot auf einen Blick

- » **Fünf qualifizierende Workshops** in Präsenz und online zu den Themen „Naturnahe Schulhofgestaltung, Best-Practice-Projekte“, „Öffentlichkeitsarbeit und Akquise zur Gewinnung weiterer Gelder“, „Methoden der partizipativen Schulhofplanung“, „Grüne Lernorte auf dem Schulhof und Einbeziehung der Schulumgebung“ sowie ein weiterer Workshop, der den Bedarfen der Schulen entspricht
- » Unterstützung bei der Beantragung einer 80%igen zweckgebundenen Förderung in Höhe von maximal 15.000 € im Rahmen der **Aktion Grün** des MKUEM. Alle Konditionen und Details finden Sie auf der **Webseite**.
- » Individuelle fachliche **Beratung** und Begleitung durch das Schulhofteam per Telefon und E-Mail
- » Persönliche **Schulhofbesuche** vor Ort
- » Interaktiver **Erfahrungsaustausch** mit anderen Schulen
- » **Abschlussveranstaltung** zum Wissenstransfer mit den Projektschulen und weiteren Akteur:innen
- » **Begleitende Öffentlichkeits- und Pressearbeit** (u. a. Pressemitteilungen, Set an Werbematerialien u. m.)



Gefördert durch



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



AKTION GRÜN
SCHÜTZT UNSERE ARTEN

Wichtige Hinweise zur Bewerbung und Teilnahme

- » Das Projekt richtet sich an **alle staatlich getragenen Schulen** in Rheinland-Pfalz. **Ausgenommen** sind Weiterbildungsinstitute, Hochschulen und nichtschulische Bildungseinrichtungen sowie Schulen, welche in der aktuellen Schulnetzplanung zur Schließung vorgesehen sind.
- » Erforderlich ist die **Unterstützung des Schulträgers** und des **Fördervereins** der Schule. Beide müssen in der Bewerbung eine Ansprechperson für das Projekt benennen und hinter den Umgestaltungsplänen stehen.
- » Die ganze **Schulgemeinschaft** muss intensiv an den Planungs- und Umsetzungsprozessen beteiligt werden.
- » Die **Finanzierung** des Eigenanteils und der Kosten, die ggf. über die Förderung im Rahmen dieses Projektes hinausgehen, liegt bei der Schule bzw. dem Schulträger. Hier können Mittel Dritter eingebracht werden (z. B. Spenden, Eigenmittel Förderverein).
- » Die **Verantwortung** für das Einholen von Genehmigungen, die Beauftragung einer Bauleitung und der ggf. notwendigen Bauunternehmen liegt bei den Schulen in enger Abstimmung mit dem Schulträger.



Die Bewertungskriterien

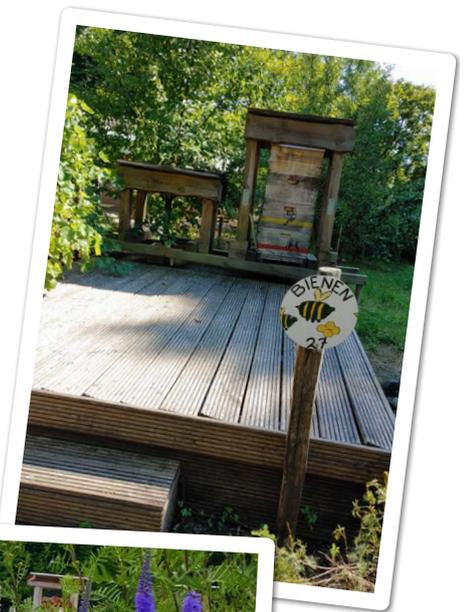
Die Auswahl der Schulen erfolgt von einer interdisziplinär besetzten Jury anhand folgender Kriterien:

- » Konkrete Ideen zur Berücksichtigung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, zur Förderung der biologischen Vielfalt bzw. Naturnähe und/oder zur Schaffung von Lernorten
- » Interesse und Bereitschaft zur partizipativen Planung und Umsetzung mit der Schulgemeinschaft: Breite Beteiligung und Mitwirkung von Schüler:innen, Lehrkräften und weiterem Schulpersonal sowie Eltern
- » Dringlichkeit der Umsetzung
- » Verpflichtende aktive Teilnahme an den Veranstaltungen des Projektes
- » Bereitschaft zur eigenständigen Akquise finanzieller Mittel zur Umgestaltung
- » Bereitschaft des Schulträgers zur Teilnahme an mindestens einem der Workshops und zur Beantragung der Fördergelder beim MKUEM
- » Enger Zusammenarbeit mit relevanten Akteur:innen in der Kommune oder aus dem Umweltbildungs- und/oder Umweltschutzbereich
- » Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulalltag
- » Größe und Rolle des Schulhofs im Schulalltag, im Stadtteil und außerhalb der Schulzeiten
- » Lage der Schule und Kontext des Quartiers
- » Schulform (Ganztag, Förderschule, Grundschule, Gesamtschule, etc.)



Was ist noch zu beachten?

- » Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- » Die DUH behält sich vor, im Rahmen des Auswahlprozesses nachträglich um Dokumente zu bitten, die bestimmte Sachverhalte belegen.
- » Die DUH behält sich vor, Dritte zu den eingereichten Bewerbungen zu befragen. Die Erkenntnisse können bei der Bewertung berücksichtigt werden.



Bildnachweis: strichfiguren.de/AdobeStock (Icons), Edda Dupree/AdobeStock (S.1 oben), DUH



Mitmachen und Kontakt

- » Alle Informationen rund um die Wettbewerbsteilnahme und die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter www.duh.de/schulhoefe/rheinland-pfalz/.
- » Haben Sie Fragen? Dann melden Sie sich gerne telefonisch oder per E-Mail unter schulhof-rlp@duh.de bei uns. Wir beraten Sie gerne!
- » Der Bewerbungszeitraum läuft bis zum 30. April 2023.



Stand: 3/2023

 Deutsche Umwelthilfe

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Berlin
Hackescher Markt 4
10178 Berlin

Ihre Ansprechpartnerinnen

Daria Junggeburth
Projektkoordination
Tel.: 030 2400867-33
E-Mail: schulhof-rlp@duh.de

Maren Haase
Projektmitarbeit
Tel.: 0511 390805-16
E-Mail: schulhof-rlp@duh.de

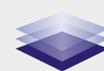
Annemarie Rost
Projektmitarbeit
Tel.: 030 2400867-344
E-Mail: schulhof-rlp@duh.de

www.duh.de [@ info@duh.de](mailto:info@duh.de) [Twitter](#) [Facebook](#) [Instagram](#) [LinkedIn](#) [TikTok](#) [YouTube](#) [umwelthilfe](#)

 Wir halten Sie auf dem Laufenden: www.duh.de/newsletter-abo

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. ist als gemeinnützige Umwelt- und Verbraucherschutzorganisation anerkannt. Wir sind unabhängig, klageberechtigt und kämpfen seit über 40 Jahren für den Erhalt von Natur und Artenvielfalt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende. www.duh.de/spenden

Transparent gemäß der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Ausgezeichnet mit dem DZI Spenden-Siegel für seriöse Spendenorganisationen.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Unser Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Köln | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX